

Der Wehrmachtbevollmächtigte
im Protektorat Böhmen und Mähren
Der Chef des Stabes

Prag, den 11. November

1939

13/14

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Anlässlich der Beförderung Herrn Staats-
sekretärs zum Gruppenführer bitte ich meine aufrich-
tigsten Glückwünsche entgegenzunehmen.

Mit dem Ausdrucke ausgezeichnete Hochachtung
und

Heil Hitler !

Ihr ergebener

2

15. November 1939.

18. XI. 1939
An den

Chef des Stabes bei dem Wehrmachtbevoll-
mächtigten im Protektorat Böhmen und Mähren,
Herrn Oberst Longin,

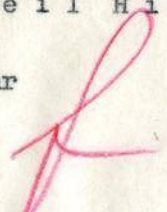
Prag.

Sehr verehrter Herr Longin!

Nehmen Sie meinen herzlichsten Dank für Ihre
Glückwünsche zu meiner Beförderung zum SS-Grup-
penführer entgegen!

Heil Hitler

Ihr



Bürgermeister
Rudolf Dielt, M. d. R.
Saaz.

Lieber Herr

Ich habe mich
Gleichzeitig zu,
zu dem 99. Geburtstag
zu beiden Briefen, an,

Es würde mich sehr freuen, wenn die
mich persönlich bei einem festlichen
Tage willkommen würdest.

In der Anlage sende ich die neuen Auf-
schrift und drei „Kaiser Anzeiger“ vom
9. 10. Letzte ist gerade in dieser Nummer.
Die Aufnahmen sind gut gedruckt. Gehe
lassen konnte ich nicht mehr bekommen.
Mit drei lieben Grüßen sende
Gut Nacht

bin ich
Dein
Roth.

11. 11. 39.

*Junges Mitglied
Nr. 254 v. 9.10.1938.*

Oluf von Grimmer

Vor einem Jahr

**Karl Hermann Frank als Führer des deutschen
in Saaz**

Als am 9. Oktober 1938 um 6 Uhr morgens | saß der Stellvertreter
| Hermann Frank der nach

15. November 1939.

15. XI. 1939

An Herrn
Bürgermeister Rudolf Dietl,
M.d.R.,
S a a z.

Lieber Rudl!

Über Deinen Brief vom 11.11.1939 habe ich mich wirklich gefreut; denn ich weiss, dass Dein Glückwunsch aus innerer Überzeugung kommt. Gerne würde ich die alten Kameraden im Sudetenland und vor allem auch Dich einmal aufsuchen. Die dienstliche Inanspruchnahme ist jedoch derart gross, dass keine freie Stunde übrig bleibt. Würdest Du mir einen Gefallen erweisen und mir zwei bis drei Abzüge der Fotografie übersenden, die in der mir zugeleiteten Ausgabe des Saazer Anzeigers Nr. 234 vom 9.10.1939 unter dem Artikel "Vor einem Jahre" veröffentlicht wurde? Ich möchte die Abzüge für meine Sammlung haben. Gerade der Vorstoss nach Saaz am 9.10.1938 war von besonderem Reiz und ist mir eine nette Erinnerung!

Mit herzlichen Grüssen und

Heil Hitler
wie immer

Dein

2. Z.d.A.

Bürgermeister der Stadt Saaz
Rudolf Dietl
Ruf: Amt 16, Wohnung 479.

Saaz, am 21. November 1939.

X
19.11.39

Profans!

in 24/74.39.

Luigfing 39

Herrn
SS Gruppenführer
K.H. Frank, Staatssekretär,
P r a g , Czernin-Palais.
=====

Lieber Karl !

Besten Dank für Dein Schreiben vom 15.d.M.-Ich freue mich, daß Du bei der vielen Arbeit doch noch manchmal meiner gedenkst. Ich kann mir ja vorstellen, daß Du gerade jetzt vollauf zu tun hast.

Von dem Zwischenfall mit Deinem Kraftfahrer habe ich durch einen meiner Beamten erfahren, der gerade mit ihm auf der Klinik in Prag lag.

Ich habe die Überzeugung, daß Du mit dem entsprechenden Nachdruck die Verhältnisse in Prag meistern wirst.

Die gewünschten Bilder liegen bei.

Sei nun herzlichst begrüßt mit

Heil Hitler !
immer Dein getreuer

P
124/74

Profans

8

27. November 1939.

27. XI. 1939

An Herrn
Bürgermeister Rudolf Dietl, M.d.R.,
S a a z .

Lieber Rudl !

Es war sehr aufmerksam von Dir, meiner Bitte auf Ueberlassung der Abzüge so schnell zu entsprechen. Hab hierfür herzlichen Dank ! In der Tat war in den letzten Tagen in Prag etwas Wirbel. Jetzt ist jedoch alles still und ruhig. Es ist eben mit den Tschechen die alte Sache: Frech, wenn sie glauben, auf Nachgiebigkeit zu stossen, feige und kusch, wenn hart zugefasst wird ! An Letzterem soll es nicht fehlen, falls die Tschechen noch einmal das Fell jucken sollte.

Indem ich Deine Grüsse erwidere, bin ich mit

Heil Hitler !

Dein

14. XII. 1939

Mit 1 Heft, 1 Schriftsatz und 1 Abzug
SS-Obersturmführer Stoige
zur Entnahme und Einfügung des Abzuges in die Bilder-
sammlung.

3.) Alsdann z.d.A.

Nationalsozialistische



Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung Sudetenland

9
S. 13/14

Gaupresseamt
NS.- Gaudienst.

S. g. Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer
Karl Hermann Frank,
Prag.

Unfer Zeichen: Wi/Kü.

Ihr Zeichen:

Reichenberg, den 11. November 1939.
Postschloßfach 246
Fernruf Nr. 3753

Gegenstand:

11209

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Zu Ihrer Beförderung zum SS-Gruppenführer
unsere herzlichsten Glückwünsche!

9/14/39

Heil Hitler!

Für die Schriftleitung des NS.- Gaudienstes:



Walter Winopal

/Walter Winopal, Hauptstellenleiter
im Gaupresseamt/

10

15. November 1939.

15. XI. 1939

An Herrn
Hauptstellenleiter Walter Winopal,
Reichenberg,

Postschliessfach 246.

Sehr geehrter Parteigenosse Winopal!

Der Herr Staatssekretär hat mich beauftragt, Ihnen für Ihre Glückwünsche zu seiner Beförderung zum SS-Gruppenführer seinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Heil Hitler!



Regierungsrat.

2. Z.d.A.

VAP

Bereinigung der Auslandskorrespondenten
im Protektorat Böhmen und Mähren.

Prag, am 9. November 1939

Handwritten signature

Herrn SS-Gruppenführer,
Staatssekretär K. H. Frank

P R A G

Hochverehrter Herr Staatssekretär!

Gestatten Sie, dass ich Ihnen im Namen der im Protektorat Böhmen und Mähren tätigen Auslandskorrespondenten und im eigenen Namen die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrer Ernennung zum SS-Gruppenführer ausspreche.

Ich benütze die Gelegenheit um meinen Abscheu über das gestern in München begangene gemeine Verbrechen zum Ausdruck zu bringen. Dem gütigen Gott sei Dank, dass wenigstens der Führer und Reichskanzler der furchtbaren Gefahr rechtzeitig entrückt wurde.

Heil Hitler!

P. Mitnacht. 62424 m. d. 67704 1939

Handwritten signature

12
15. November 1939.

15. XI. 1939

1. An Herrn
Pater M i t n a c h t,
P r a g III.,

St. Thomas-Kloster.

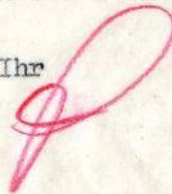
60354

Sehr verehrter Pater Mitnacht!

Zunächst seien Sie für Ihre Glückwünsche bedankt, die Sie mir zur Beförderung zum SS-Gruppenführer ausgesprochen haben. Nicht weniger habe ich mich über die Glückwünsche gefreut, die mir in Ihrem Auftrage von der Vereinigung der Auslandskorrespondenten im Protektorat Böhmen und Mähren übermittelt wurden. Ich hoffe auf eine weitere glückliche Zusammenarbeit sowohl mit Ihnen als auch mit der Vereinigung der Auslandskorrespondenten und bitte, versichert zu sein, dass ich der Auslandspresse stets gerne zur Verfügung stehe.

H e i l H i t l e r !

Ihr



2. Z.d.A.

Číslo listu
ENS
051

Přijat

- 8. XI. 1939 121

Druh **TELEGRAM** Dodací čís. 110

ss guppenfuehrer staatssekretar

kh frank prag esernipalais =

Číslo výpravní

152

praven

Úřad adresní — podací

+++ 551 engerau 59 13 8 11 =

Služební údaje — dopravní cesta —

aufrichtigdn , glueckwunsch = heil hitler. eduard hermann ++++

15

15. November 1939.

15. XI. 1939

An Herrn
Rechtsanwalt Dr. Hans Horner,
Elbogensa.E.

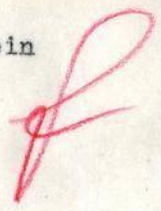
45205

Lieber Hans!

Für die Karte, für die Grüße und für die Glückwünsche zu meiner Beförderung zum SS-Gruppenführer danke ich Dir und den Mitunterzeichnern der Karte herzlich.

Mit

Heil Hitler
bin ich
Dein



2. Z.d.A.

15. XI. 1939

Prag, den 15. November 1939.

16

K.H.

SS-Oberführer V o s s,
Prag,

zugeleitet.

SS-Gruppenführer Frank ersucht, dem
Briefschreiber in geeigneter Form seinen
Dank auszusprechen.

Heil Hitler!

h.

SS-Sturmbannführer.



15201

NSDAP Sicherheits-Dienst

14

tei.

Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel	
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit		
8.	M.	39	1835						
von		durch		an		durch			
Helef.		Yai							
				Verzögerungsvermerk					
Nr.									
Telegramm — <u>Funkspruch</u> — Fernschreiben — Fernspruch									

Funkspruch Nr. 1159

Datum - 8. Nov. 1939

Eingang 1030 hr

Befördert 1843

P. d. R. tei

An den
SD - Leitabschnitt Königsberg,
z. Hd. von 4-Oberführer Dr. Rasch.

4-Brigadeführer Staatssekretär Karl Hermann Frank
ist mit Wirkung vom 9.11.39 vom Führer zum 4-Gruppenführ.
befördert worden.

Herzli. Grüsse von der Kanzlei des Staatssekr. aus Prag.

Heil Hitler!

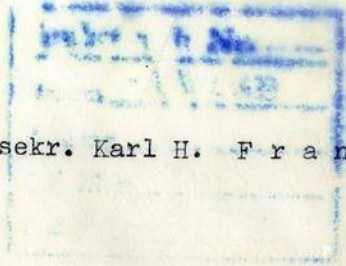
gez. Stoige
4-Obersturmführer

Yai
8.11.

Der Inspekteur
der Sicherheitspolizei

Königsberg (Pr), den 14.11.1939
Ruf 22537
24011

Handwritten signature
19



An
H-Gruppenführer Staatssekr. Karl H. Frank,
Prag.

Gruppenführer !

Zu Ihrer Beförderung gestatte ich mir, Ihnen meine
herzlichen Glückwünsche ergebenst zu übermitteln.

Grüßlich!

Handwritten signature
H-Oberführer

20. November 1939.

149

19

bei im Gange und Sie werden verstehen, dass
 ich unter diesen Umständen sehr oft an Sie ge-
 dacht und mitunter auch gewünscht habe, dass
 Sie Gelegenheit hätten, all das an meiner
 Seite zu erleben. Aber es wird Ihnen natürlich
 in Ihrer Heimat besser als hier gefallen. Wie
 sieht Ihre Arbeit aus und wie geht es Ihnen?
 Ich würde mich sehr freuen, wenn ich von Ihnen
 Auswärtliches hören würde. In der Zeit, die
 Sie in den letzten Jahren als Gekerkter
 in der Verbindung auch in Zusammenhang hat. In diesem

St.S. 279/39.

Handwritten signature

Inspekteur der Sicherheitspolizei,
 SS-Oberführer Dr. Dr. R a s c h,

K ö n i g s b e r g (Pr).

H e i ß t i e r

Handwritten flourish

Lieber Rasch!

Über Ihren Glückwunsch zu meiner Beförderung zum
 SS-Gruppenführer habe ich mich sehr gefreut. Ich
 habe in diesen Tagen öfters an Sie denken müssen,
 als die Zunft von Herrn Beneš den Bogen überspannt
 hatte und nun endlich mit dem bürokratischen Langmut
 gebrochen wurde. Wir haben kurzen Prozess gemacht
 und die tschechischen Hochschulen auf 3 Jahre ge-
 schlossen. Ausserdem sind rund 1200 Studenten in
 das KZ abgewandert und es wurden 9 Führer von studen-
 tischen Verbänden erschossen. Gestern geschah das-
 selbe mit 3 Tschechen, von denen 2 einen Überfall
 auf 1 Deutschen versucht hatten. Der Tertius gaudens
 war der zuständige Polizeiwachmann, der sich des
 Falles zu lässig angenommen hatte. Derzeit operiert
 die Protektoratsregierung auf dem Standrecht, das
 für die deutschen Staatsangehörigen nicht gilt. Der
 Reichsführer SS hat auf Grund der letzten Ereignisse
 eine SS-Besatzungstruppe gebildet, die aus 2 Toten-
 kopfregimentern sowie 1 Polizeiregiment besteht und
 die mir unterstellt ist. Es ist also allerhand Wir-

19a

4749



bel im Gange und Sie werden verstehen, dass ich unter diesen Umständen sehr oft an Sie gedacht und mitunter auch gewünscht habe, dass Sie Gelegenheit hätten, all das an meiner Seite zu erleben. Aber es wird Ihnen sicherlich in Ihrer Heimat besser als hier gefallen. Wie sieht Ihre Arbeit aus und wie geht es Ihnen? Ich würde mich sehr freuen, wenn ich von Ihnen Ausführlicheres hören würde. Es liegt mir daran, dass die in den Zeiten des Kampfes geknüpfte Verbindung auch in Zukunft Bestand hat. In diesem Sinne begrüße ich Sie mit

Königsberg (Pr.).

Heil Hitler!

als Ihr

Über Ihren Glimmerwunsch zu meiner Beförderung zum SS-Gruppenführer habe ich mich sehr gefreut. Ich habe in diesen Tagen öfters an Sie denken müssen, als die Kraft von H. A. d. A. den Bogen überquert hatte und nun endlich mit dem dreizehnten Langzeit gesprochen wurde. Wir haben kurzen Prozess gemacht und die technischen Hochschulen auf 3 Jahre geschlossen. Außerdem sind rund 1200 Studenten in das NK abgewandert und es wurden 9 Führer von studentischen Verbänden ernannt. Gestern geschah das selbe mit 3 Fachhochschulen, von denen 2 einen Überfall auf 1 Deutschen versucht hatten. Der Tertius gaudens war der zuständige Polizeiwachmann, der sich das Felles zu lässig angenommen hatte. Derzeit operiert die Protektoratsregierung auf dem Standrecht, das für die deutschen Staatsangehörigen nicht gilt. Der Reichsführer SS hat auf Grund der letzten Ereignisse eine SS-Besatzungsgruppe gebildet, die aus 2 Totenkopfregimentern sowie 1 Polizeiregiment besteht und die mir unterstellt ist. Es ist also allabendlich

Köpen, 14. 11. 1939.

Herrn Generalen Hans Hartopp-Krätzer!

Cher lieber Herr General,
 zum 99. Geburtstag wünsche ich Ihnen
 ein, mein frohliches Glück-
 wünsche, mit der Versicherung zu
 wollen. Ihre Glückwünsche
 sind es mit den besten Wünschen
 für Ihr persönliches Wohlergehen
 verbunden.

Was meine Obeyung an
 dem Obersten habe ich in einer
 Besprechung als Reichspräsident für
 Marschallfragen in die Of-
 ficialdrücke der „Koldisette“
 folgen gelassen, was ich da-
 zu aber infolge einer Unzu-
 verlässigkeit, die von einer nicht an-
 gesicherten Sprache herkommt der

17/11

Brauchzeit fortgesetzt, nicht den Dienst
 wahrhaftig. ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰

Carl Liller!
 Hr. Hofmann

Hof. v. Albert Hofmann
 Hof. Coblenz bei Andernach u. S.
 Anatomisches Institut, Bergstrasse 1.

22

21. November 1939.

22. XI. 1939
1.

An Herrn
Dr. Albert H o f m a n n,
P o k a u b. Aussig a. E.,

Sanatorium am "Spiegelsberg".

4
5
6
7
8

Sehr geehrter Herr Hofmann!

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs danke ich Ihnen für die Glückwünsche, die Sie zu seiner Beförderung zum SS-Gruppenführer übermittelt haben. Gleichzeitig lässt Ihnen der Herr Staatssekretär baldige und völlige Genesung wünschen.

H e i l H i t l e r !

h.
Regierungsrat.

2. Z.d.A.

Opus

Lieber G. G. Haupt!

1914

Mit meiner Verzeihung, dass
ich nun meine Beförderung zum
44. Grenzbataillon.

Die Beförderung zum 44. Grenzbataillon.

Ing. Karl K r a u s ,
SS - Sturmbannführer.

förderung zum SS-Grup
herzlichsten Glückwü

36

24. November 1939.

25. XI. 1939

Lieber Karl !

Für Deinen Glückwunsch zu meiner Beförderung
zum SS-Gruppenführer hab herzlichen Dank.



Heil Hitler !

Dein



SS-Sturmbannführer Ing. Karl Krauss,

Wien.

über SD-Oberabschnitt Donau.

2.)

Z.d.A.